

Wichernbrief

Neues aus der Stadtmission Hamburg



Impressum

Verein für Innere Mission
Hamburger Stadtmission

Gegründet im Jahre 1848 von
Johann Hinrich Wichern

V.i.S.P.: Sigrid Assmann-Borges,
Vorstand Hamburger Stadtmission

Repsoldstraße 46
20097 Hamburg
Telefon 040 / 30 39 94 87
Telefax 040 / 30 39 94 88
info@stadtmission-hamburg.de
www.stadtmission-hamburg.de

Spendenkonto:
Verein für Innere Mission
Ev. Darlehns-Genossenschaft Kiel
Kto.-Nr. 43 397
BLZ 210 602 37

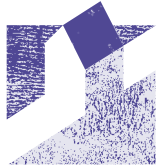
Ausgabe Nr. 10 · Juni 2011
Fotos: Sönke Jansen, außer
Portrait Lisel Taylor: © G. P. Reichelt
Portrait Sin Huh: © Hamburg Media School

Die Einrichtungen der
Stadtmission Hamburg:

- ▶ Herz As Tagesaufenthaltsstätte
- ▶ **Bahnhofsmision**
- ▶ Citykirchen-Projektarbeit
- ▶ **Haus Jona Übernachtungshaus**
- ▶ Marianne-Doell-Haus Wohnprojekt
- ▶ Wohnprojekt Die Münze
- ▶ Cityseelsorge

Bischof-Witte-Haus Tagungsstätte
Raum der Stille
Das Kirchencafé
westend Quartierscafé
Mieter- und Sozialberatung
Beratungsstelle Mitte

Stadtmission



Hamburg

Ich liege und schlafe ganz mit Frieden, denn allein
Du, Herr, hilfst mir, dass ich sicher wohne

(Psalm 4,9)

Die Bahnhofsmision Hamburg und die Stadtmission
Hamburg trauern um ihre Mitarbeiterin und ehema-
lige Leiterin der Bahnhofsmision,

Liesel Deli Johanna Alwine Goetze-Taylor

* 22.2.1914 Hamburg
† 29.5.2011 Lenox, USA



Sie begeisterte viele, bewegte einige und blieb sich immer treu. Sie war Vorbild und öff-
nete Horizonte für Jung und Alt. Oft war sie ihrer Zeit weit voraus und lebte im Sinne
unseres Gründers J. H. Wichern, „Jede Arbeit soll zuerst mit dem Herzen, dann mit den
Händen oder mit der Zunge geschehen“.

„Adieu Zivis“ – Gott befohlen

Durch Beschluss der Bundesregierung wird die allgemeine Wehrpflicht ab Sommer dieses Jahres ausgesetzt. Damit fällt ab sofort die Möglichkeit des zivilen Ersatzdienstes weg, durch den junge Männer den Dienst an der Waffe verweigern konnten.

Abschied nehmen wir ganz aktuell von unseren letzten acht Zivildienstleistenden. Sie stehen am Ende einer Reihe von mehreren Hundert jungen Menschen, die in den vergangenen über 40 Jahren in Einrichtungen der Hamburger Stadtmission soziale Arbeit leisteten.

Sie haben mit ihrer Motivation, ihrem Widerspruchsgeist und ihrem Witz „frischen Wind“ gebracht und so das häufig kritisierte Bild der Jugend in der Gesellschaft nachhaltig korrigiert. Als Multiplikatoren wirken sie mit ihren Erfahrungsberichten weit über ihren Dienst hinaus.

Keine Zivis mehr – was kommt nun? Werden der Bundesfreiwilligendienst und das Freiwillige Soziale Jahr sowie junge Ehrenamtliche die Lücken schließen können? Eine große Chance liegt sicher in der Gleichberechtigung der Geschlechter, in der Einbeziehung Älterer und in der Öffnung für Menschen aus anderen Kulturen.

Anna Seeburg und Hauke Harms, zwei Studierende der Sozialarbeit am Rauhen Haus, sind diesen Entwicklungen während ihres Jahrespraktikums in der Bahnhofsmision nachgegangen. Erste Ergebnisse hier im WB 10.

Abschied haben wir auch von Liesel Taylor nehmen müssen, Leiterin der Bahnhofsmision in den Jahren 1969–1979. In dieser Zeit war sie die Anleiterin zweier junger Menschen, die „dabeigeblichen“ sind: Ulrich Walter heutiger Geschäftsführer der Wichern Baugesellschaft und Ulrich Hermannes, jetzt Geschäftsführer der Stadtmission.



Dr. Stephan Reimers
Vorsitzender des Verwaltungsrats
der Stadtmission Hamburg

Stadtmission



Hamburg

Ereignis Stille – eine Veranstaltungreihe der Stadtmission zur Vielfalt des Themas

- „Exerzitien auf der Straße“ – Exerzitien sind geistliche Übungen in der Tradition des Ignatius von Loyola, des Gründers der Jesuiten | Fr. 8.7. bis So. 17.7., jeweils 18 Uhr, P. Martin Löwenstein SJ, Kleiner Michel, Tel. 040 / 37 12 33.
- Andacht für hörende und gehörlose Menschen mit anschließendem gemütlichen Beisammensein und Gedankenaustausch | Di. 16.8., 18–18:20 Uhr und von 18:30–19:30 Uhr, in der Ökumenischen Kapelle Hafen City (hinter SAP, Großer Grasbrook 17).
- Raum und Stille – Sprechenden Räumen zuhören und zur Ruhe kommen. Theologe PD Dr. Cornelis de Vos und der Feng-Shui Berater und Architekt Norbert Ennen im Gespräch. Moderation: Diakon Mark Möller (Citykirchenprojekte Hamburg). | 29.8., 19:30–21:00 Uhr, Foyer des Semperhauses, Spitalerstraße 10.

www.ereignis-stille.de

Wir gratulieren:

Pröpstin und Hauptpastorin Kirsten Fehrs, der Stadtmission eng verbunden u.a. als Mitglied des Verwaltungsrats, ist am 17. Juni als Nachfolgerin von Maria Jepsen zur Bischöfin für den Sprengel Hamburg-Lübeck gewählt worden.

„Bei der Arbeit in der Bahnhofsmision traf ich auf Menschen, denen man im Alltag, mehr oder weniger bewusst aus dem Weg geht, Menschen, die am Rande der Gesellschaft ihr Leben führen.“

Dies berichtet Joscha W. (17), Schüler einer Rudolf-Steiner-Schule. Die meisten Anliegen der Hilfesuchenden sind sehr simpel und trotzdem essentiell, wie z.B. die Auskunft über die Essensausgabestellen, die Hilfe beim Umsteigen, oder auch nur kurze Telefonate.

Viele Besucher kamen, um einfach mit jemandem zu reden, der nicht aus ihrem direkten Umfeld kommt, der ihnen zuhört und sich mit ihnen auseinandersetzt. Ich hatte das Gefühl, dass es dabei weniger um den Inhalt des Gesprächs ging, als vielmehr gehört und dabei ernst genommen zu werden. Rückblickend hat mir mein Praktikum sehr gefallen: Ich habe in sozialer Hinsicht neue Erfahrungen gesammelt, von mir wurde Eigeninitiative verlangt, und zugleich Eigenständigkeit zugetraut.“

„Neue Seiten vom Leben kennen lernen“



Anna Seeburg (22) studiert an der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie des Rauhen Hauses.

Im Rahmen ihres studienbegleitenden Jahrespraktikums hat sie sich unter zwanzig Angeboten für die Bahnhofsmision entschieden: „Da ich in ländlicher Umgebung heimisch bin, ist für mich eine Tätigkeit im Kern der Großstadt Hamburg,

mit einer unterschiedlichen Klientel, wie sie z. B. in der BM zusammentrifft äußerst interessant, lehrreich und abwechslungsreich.

Bereits nach dem Abitur habe ich im Freiwilligen Sozialen Jahr Menschen mit psychischen Erkrankungen/Beeinträchtigungen in einer Betriebsstätte der Alsterarbeit unterstützt. In der Bahnhofsmision schätze ich die Vielfalt der Situationen, die ein hohes Maß an Flexibilität und viel Teamgeist erfordern. Für unsere Seminararbeit über das Praktikum habe ich zusammen mit meinem Kommilitonen Hauke Harms ein Projekt zum Thema ‚Werbung junger engagierter Mitarbeiter/Innen für die Bahnhofsmision im Alter zwischen 16 bis 26 Jahren‘ entwickelt. Dazu haben wir Fragebögen ausgearbeitet und an jüngere Mitarbeiter/Innen verteilt.

Die Altersspanne haben wir bewusst wegen des auslaufenden Zivildienstes gewählt. Wir wollten aufgrund ihrer Erfahrungen und Einschätzungen ein Handlungskonzept erstellen, mit dem die Bahnhofsmision neue Kollegen/Innen gewinnen kann.

Viele Mitarbeitende haben unsere Aktion unterstützt. Der Altersdurchschnitt bei den Befragten lag bei 21 Jahren. Die Mehrzahl ist durch mündliche Hinweise auf die Tätigkeit in der Bahnhofsmision aufmerksam geworden.

Als Gründe für ihr Engagement wird das abwechslungsreiche Tätigkeitsfeld genannt, das durch die Vielfalt der Gäste bedingt ist. ‚Neue Seiten vom Leben kennen lernen‘, ‚Unbekanntes bewusst machen‘ und vor allem ‚verschiedenste Erfahrungen zu sammeln, um den eigenen Horizont zu erweitern‘, das sind die wertvollsten Eigenschaften dieser Einrichtung aus Sicht der Befragten.

Die hohe Motivation der Mitarbeiter/Innen, sich hier weiterhin zu engagieren ist enorm. Das ist auf den hohen Identifikationsgrad mit der Arbeit zurückzuführen. Die jungen Mitarbeiter/Innen sind außerordentlich bestrebt, eigene Ideen in den Arbeitsalltag einfließen zu lassen.

Und meine eigenen weiteren Pläne? Der Bahnhofsmision bleibe ich nach dem Ende des Praktikums als ehrenamtliche Mitarbeiterin erhalten. Gern würde ich nach dem Bachelor einen Master-Studiengang in sozialer Arbeit anschließen und dann Psychologie studieren. Als Berufsfeld wünsche ich mir ganz eindeutig eine Arbeit mit sozial benachteiligten und/oder psychisch erkrankten Menschen."

„Ich weiß, wie es sich anfühlt, wenn man Hilfe braucht.“

Bless K. (28) in Liberia als Sohn einer katholischen Familie geboren, verlor in politischen Wirren bereits in früher Kindheit seine Angehörigen und wuchs in der Obhut einer muslimischen Pflegefamilie auf. Mit 14 Jahren musste er erneut vor dem Bürgerkrieg fliehen und kam allein nach Deutschland. Er lernte hier rasch die Sprache und besuchte das Wirtschaftsgymnasium. Seine Zukunft ist zwar ungewiss, doch er will sich engagieren.

„Meine Freundin, die Studentin ist, wies mich auf das Freiwilligenzentrum hin. Sie vermittelten mich zur Diakonie an der Königsstraße, wo ich zweimal wöchentlich Ausländer bei Arzt- und Behördengängen begleite. Und seit einem Monat arbeite ich montags und mittwochs in der Bahnhofsmision. Hier fühlte ich mich von Anfang an willkommen. Denn ich kann wirklich helfen, weil ich neben Deutsch, Englisch, auch Französisch spreche und aus meiner Zeit in Asylbewerberunterkünften und Heimen Kenntnisse in sechs afrikanischen Sprachen habe. Außerdem ist es wichtig, dass endlich auch auf der anderen Seite des Tresens Menschen aus Afrika stehen. Das ist ermutigend für alle.“

► **Bei Interesse an einer Mitarbeit wenden Sie sich an: info@stadtmission-hamburg.de**

„Studenten-Oscar“ für Sin Huh.

Der Kameramann und ehemalige Zivildienstleistende in der Hamburger Bahnhofsmision jobbt während seines Studiums an der Hamburg Media School im Haus Jona und wirkt bei der Programmgestaltung unserer Filmreihe soulfood Cinema im Metropolis mit. Für den Abschlussfilm „Raju“ über die dubiosen Machenschaften im indischen Adoptionswesen erhielten Sin Huh und sein Team zahlreiche Preise. Die Krönung war am 11. Juni 2011 der dritte Platz bei dem begehrten Annual Student Academy Awards AMPAS in Beverly Hills/Los Angeles.



Termine

- Nachbarschaft verbindet – Fest mit vielen Überraschungen | Sa. 9.7. von 13-17 Uhr, im westend, Vogelhüttendeich 17, HH-Wilhelmsburg.
- Gemeinsames Sommer- und Gemeindefest von Herz As und der Hauptkirche St. Michaelis | So. 21.8., 12:00-18:00 Uhr, auf dem Michel-Vorplatz.

Weitere Termine finden Sie auch auf www.stadtmission-hamburg.de unter „Aktuelles“.

40 Jahre Zivildienst

Einladung an alle Ex-Zivis der Stadtmission aus dieser Zeit zum Abschiedsfest der Zivis und des Zivildienstes überhaupt. 28. September, 17:00-21:00 Uhr in den Räumen des CVJM, An der Alster. Rückmeldungen und Information an: mangat@bahnhofmission.de